

Skandinavische Klangwelten begeisterten das Publikum



Lesen Sie weiter auf Seite 8

Gesünder schlafen dank IntelliGel®

- ✓ Einzigartige Druckentlastung
- ✓ Optimale Körperunterstützung
- ✓ Beste Belüftung

 **svane**

 **From Norway since 1937**

 **KÖLLER BETTENSTUDIO** H. Köller GmbH
Steinheim, Gewerbegebiet • www.koeller-bettenstudio.de • Tel: 05233 / 7467
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:30-14:00 • Sa. 9:30-13:00 Uhr • Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin...0171 3708170

Jetzt bei uns testen!

HELGE GROSS

**Heizung • Sanitär • Klima
Kundendienst • Solartechnik**

■ Beratung ■ Planung ■ Montage

33014 Bad Driburg • Helmtrudisstr. 10

Fon: 052 53 / 93 01 82

Auto Center

 **Roosen**
KFZ-Meisterbetrieb

- Reparaturen und Inspektion für alle Fahrzeuge
- Klimaanlage service • Unfallinstandsetzung
- Reifenservice und Reifenpension
- Autoteile und Zubehörshop

Der Landarzt für Ihr Auto!

Rosenmühlenweg 16 • 33014 Bad Driburg • ☎ **05253 / 40 48 -200**

 **Norbert Roosen**
Inhaber

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste der Stadt Bad Driburg!

Gesamtschule Bad Driburg wird zur Sekundarschule

Die Gesamtschule Bad Driburg stand zuletzt vor der Aufgabe im aktuellen Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2026/2027 mindestens 100 neue Schülerinnen und Schüler für die 5. Klassen gewinnen zu müssen. Diese Vorgabe wurde durch die Bezirksregierung formuliert. Monatlang arbeiteten Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende sowie die Stadt Bad Driburg als Schulträger Hand in

Hand daran, die Weichen für eine starke neue Jahrgangsstufe zu stellen. Seit Dienstag, den 17.2., steht fest, die Städtische Gesamtschule Bad Driburg läuft von nun an jahrgangsweise aus und wird zur Sekundarschule. Gemäß dem Beschluss des Bad Driburger Stadtrates vom 26.01.2026 soll eine Änderung der Schulform in eine Sekundarschule für den kommenden Jahrgang 5 erfolgen.
Bad Driburger Erlebnis-Angebote für Kinder starten in den Frühling

Seit einigen Jahren haben es sich Bad Driburger Unternehmen, Höfe und Vereine gemeinsam mit der Stadtverwaltung zum Ziel gesetzt, den Kindern von Bad Driburg durch verschiedene Erlebnis-Angebote ihre Heimatstadt und das direkte Umfeld näher zu bringen. Es gibt Schnupperangebote zu den Oberthemen Tiere & Natur, Sport & Bewegung, Museen & Kreativität sowie Polizei & Feuerwehr. Der Monat März hält in diesem Jahr besonders viele Angebote bereit. Interessier-



te Eltern können sich gerne darüber informieren auf unserer Übersichtsseite www.bad-driburg.de/erlebnisangebote.
Ihr
Tobias Tölle
Bürgermeister

Gesamtschule Bad Driburg wird zur Sekundarschule Schulformänderung kommt

Seit Dienstag, den 17.2., steht fest, die Städtische Gesamtschule Bad Driburg wird zur Sekundarschule. Gemäß dem Beschluss des Bad Driburger Stadtrates vom 26.01.2026 soll eine Änderung der Schulform in eine Sekundarschule für den kommenden Jahrgang 5 erfolgen. Die Gesamtschule läuft parallel jahrgangsweise aus.
„Das letzte Jahr, in dem wir das Ziel verfolgt haben, mindestens 100 Neu-Anmeldungen für das kommende Schuljahr zu erreichen, hat enorme Kräfte freigesetzt und gezeigt, dass unsere Schule ein sehr großes Potential hat“, lobt Schulleiter Simon Tewes alle, die die Mission 100+ mit vorangetrieben haben. „Auch wenn wir die 100 Neu-Anmeldungen nicht erreicht haben, so konnten wir doch erfolgreich vermitteln, welche Qualität und welches Engagement in uns stecken. Die Aufbruchstimmung und die Geschlossenheit innerhalb der Schulgemeinschaft werden sicherlich noch lange positiv nachwirken. Nun ist es unsere Aufgabe, den uns anvertrauten Schülerinnen, Schülern und ihren Eltern in den kommenden Jahren weiterhin ein verlässlicher Partner zu sein und die Sekundarschule als neue Schulform bestmöglich zu unterstützen. Eine spätere Rückkehr zur Gesamtschule ist bei entsprechender Nachfrage möglich.“



Die Städtische Gesamtschule wird zur Sekundarschule. Diese vereint die beiden Schulformen Hauptschule und Realschule.

Eine Sekundarschule ist dem Prinzip der Gesamtschule sehr ähnlich
„Die Bezirksregierung Detmold kann der Bildung einer Jahrgangsstufe 5 mangels einer ausreichenden Schülerzahl nicht zustimmen, sodass nun eine „Sekundarschule“, aufbauend ab Jahrgangsstufe 5, mit bis zu drei Zügen gebildet wird“, berichtet Bildungsdezernent Uwe Damer. Eine Sekundarschule bereitet die Schülerschaft

sehr gut auf den Beruf oder die Hochschulreife vor und ist in ihrer pädagogischen Ausrichtung einer Gesamtschule sehr ähnlich, da sie ebenfalls in teilintegrierter Form arbeitet. Eine Sekundarschule vereint die beiden Schulformen Hauptschule und Realschule und wird als Ganztagschule geführt. Eine enge Kooperation mit einer nahegelegenen Schule, die eine gymnasiale Oberstufe vorhält, wird in Kürze vereinbart werden.

Alle Eltern, die ihr Kind im Zuge des vorgezogenen Anmeldeverfahrens an der Gesamtschule angemeldet haben, werden über den Ausgang des Anmeldeverfahrens postalisch informiert.
Sie haben nun die Möglichkeit, ihr Kind seit dem 23. Februar in einem vereinfachten Verfahren an der Sekundarschule Bad Driburg anzumelden. Das Anmeldeverfahren endet am 20. März.

Hinweis auf laufende Bauleitplanverfahren

Aktuell werden Bauleitplanverfahren der Stadt Bad Driburg auf der Internetseite der Stadt Bad Driburg veröffentlicht:

Die Bekanntmachungen sind auf der Internetseite der Stadt Bad Driburg unter <https://www.bad-driburg.de/de/aktuelles/amtliche->

[bekanntmachungen.php](https://www.bad-driburg.de/de/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen.php) einsehbar. Weitere Informationen zu den Verfahren sowie die vollständigen Planunterlagen sind ebenfalls auf der

Internetseite der Stadt Bad Driburg unter <https://www.bad-driburg.de/de/stadt/Veroeffentlichungen/Bauleitplanverfahren.php> einsehbar.

Naturnahe und lehrreiche Angebote für die Kinder der Stadt



Angebot der Stadtbücherei: Kerzen mit Wachs verzieren

Im März warten besonders viele Bad Driburg-Erlebnisse auf die Kinder der Stadt. Verschiedene Vereine, Höfe und Unternehmen bieten den Familien der Stadt Aktivitäten aus den Bereichen Sport und Gesundheit, Tiere und Natur, Museen, Kultur und Kre-

ativität an.

Bad Driburger Erlebnis-Angebote im März:

Am 2. März ist Familien-Bowlingnachmittag; der Besuch der Polizei-Station am 4. März ist leider vollständig ausgebucht. Am 6. März und noch einmal am

20. März heißt es „Wir bauen eine Nisthilfe für Wildbienen!“ und am 7. März können wieder die großen Raubtiere bestaunt werden, wenn die Familien-Führung durch die Naturkundliche Ausstellung des Wasserschlosses Heerse startet.

Ebenfalls am 7. März gibt es noch einmal die Gelegenheit zur Alpaka-Schnupperstunde und außerdem auch ein Hof-Erlebnis in Reelsen, bei dem Traktor und Bagger bestiegen werden können.

Am 8. März können sich all die freuen, die Bewegung und Sport lieben: der Open Sunday lädt wieder ein zum Toben in der Großturnhalle.

Am 14. und noch einmal am 31. März heißt es „Vom Gras zur Milch“ bei einer interessanten Bauernhof-Tour in Herste. Am 14.3. wird zum letzten Mal in dieser Hallenbadsaison der mobile Wasserpark aufgebaut. Am 25. März geht es wieder rund bei einer kostenlosen Aktion im Kreativ- und Teenspace der Stadtbücherei. Dekorative Kerzen werden bemalt und mit Wachs verziert. Eine schöne Geschenk- und Gestaltungsidee zu Ostern, Kommunion oder Konfirmation.

Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen! Nähere Infos gibt es unter www.bad-driburg.de/erlebnis-angebote

Öffentliche Bekanntmachung

Aktuell erfolgt die öffentliche Zustellung eines Bescheides der Stadt Bad Driburg. Dieser ist ein-

sehbar auf der Homepage der Stadt unter www.bad-driburg.de/bekanntmachungen.

Sitzungstermine der Stadt Bad Driburg

Folgende Sitzung findet im März statt:

Montag, 02.03.2026, 18 Uhr, **Stadtrat**, Rathaus, Bad Driburg, Sitzungssaal

Die öffentlichen Tagesordnungen sowie die Vorlagen können direkt

dem Ratsinformationssystem der Stadt Bad Driburg entnommen werden

(<https://bad-driburg.rim.gkdpb.de/startseite>) und hängen am Rathaus der Stadt Bad Driburg, Am Rathausplatz 2, aus.

Unsere Schulen haben gute Leitungsteams



Jennifer Reuter, Konrektorin an der Grundschule Dringenberg

Was in der Schullandschaft in unserem Bundesland keine Selbstverständlichkeit ist, ist in Bad Driburg dennoch gängige Praxis: unsere städtischen Schulen haben Konrektorinnen bzw. Konrektoren. Zu ihren Aufgaben zählen neben der Vertretung der Schulleitung insbesondere auch



Oliver Brahm, Konrektor an der Städtischen Gesamtschule Bad Driburg, die zu einer Sekundarschule wird

die Stunden-, Aufsichts- und Vertretungsplanung. Seit dem 7. Januar dieses Jahres ist Jennifer Reuter als Konrektorin an der Grundschule Dringenberg eingestellt. Die 37-jährige war bis Ende letzten Jahres am Niederrhein als Lehrerin tätig, kommt aber ge-

bürtig aus dem Kreis Höxter. Grundschullehramt hat sie mit den Fächern Mathematik und Sachunterricht an der Uni Paderborn studiert. „Ich freue mich auf die Herausforderungen in meinem neuen Aufgabenfeld und die damit verbundenen Möglichkeiten“, schaut die neue Konrektorin Jennifer Reuter positiv in die Zukunft, in der die Grundschule Dringenberg über erweiterte räumliche Möglichkeiten verfügen wird. Auch der Schulleiter Dr. Christian Greiner begrüßt die Stellenbesetzung: „Mit Frau Reuter konnten wir eine in vielen schulischen Aufgabenfeldern erfahrene Kollegin gewinnen, die uns in unserer Schulentwicklung bereichern und Schulleitungsfunktionen übernehmen wird.“

Genau so sieht es auch Simon Tewes (Schulleiter der Städtischen Gesamtschule) in Bezug auf seinen neuen Stellvertreter: Bereits seit Ende Oktober letzten Jahres ist der 44-jährige Oli-

ver Brahm in dieser Position an der Städtischen Gesamtschule Bad Driburg, die zu einer Sekundarschule wird, tätig. Neben den gängigen Aufgaben von Konrektoren soll er sich um die Schulentwicklung, die Zusammenarbeit mit Eltern sowie die Qualitätsentwicklung kümmern. Oliver Brahm war bereits am Goerdeler Gymnasium, am Westfalenkolleg und am Gymnasium Brackwede sowie zuletzt für über zehn Jahre an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Detmold als Lehrer beschäftigt.

„Egal, wie Menschen aussehen, sich benehmen oder was man im ersten Moment denken mag, es steckt immer eine Geschichte hinter jeder einzelnen Person, die mich interessiert, die ich kennenlernen will“, umschreibt der Lehrer für Philosophie und Englisch was ihn antreibt. Eine Motivation, die sehr gut zur Gesamt- und Sekundarschule passt.

Öffentliche Bekanntmachung

Der Rat der Stadt Bad Driburg hat in seiner Sitzung vom 26.01.2026 die Satzung über die Vergabe von Bau-, Liefer- und

Dienstleistungen der Stadt Bad Driburg unterhalb der Schwellenwerte gemäß § 106 GWB - Unterschwellenvergabe be-

schlossen. Die Satzung tritt am 15.02.2026 in Kraft. Sie wird durch Bereitstellung im

Internet unter <http://www.bad-driburg.de/bekanntmachungen> öffentlich bekannt gemacht und ist dort abrufbar.

Ende: Informationen aus der Stadt Bad Driburg

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

EGGEWESER.DE

Mitteilungsblatt

MIT AKTUELLEN INFORMATIONEN DER STADT BAD DRIBURG

STADT BAD DRIBURG

Jede Woche in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel

FON 05259 932444

E-MAIL p.saggel@rautenberg.media

4

Mitteilungsblatt Bad Driburg | 44. Jahrgang | Nr. 8 | Freitag, 27. Februar 2026 | Kw 9 | mitteilungsblatt-bad-driburg.de/e-paper

Einladung zur Generalversammlung

Bürgerhaus Herste

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Betreiberverein Bürgerhaus Herste e.V., am Freitag, 6. März, laden

wir recht herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 19:30 Uhr und findet im Herster Bürgerhaus statt. Die Tagesordnung ist im Aus-

hang veröffentlicht. Gez. Vorstand Betreiberverein Bürgerhaus Herste e.V. Andreas Tewes

Einladung zur Generalversammlung der St. Urbanus-Schützenbruderschaft Herste e.V.

Der Vorstand der St. Urbanus-Schützenbruderschaft Herste e.V. lädt alle Mitglieder und auch alle Jungschützen recht herzlich zur ordentlichen Generalversammlung am Samstag, 21. März, um 19:30 Uhr, im Schützenhaus Herste, ein. Die Schützenmesse be-

ginnt um 18 Uhr in der Pfarrkirche in Herste. Insbesondere bittet er darum, satzungsgemäß in Schützentracht zu erscheinen. Anträge zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung müssen spätestens drei Tage vorher dem

geschäftsführenden Vorstand unterbreitet werden. Weitere Anträge können vor Beginn der Mitgliederversammlung auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn über die Hälfte der Anwesenden die Zustimmung gibt. Philipp Frahmke, Schützenoberst

Mitgliederversammlung der Schützenbruderschaft St. Fabian & Sebastian Pömben von 1676 e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung am Samstag, 28. Februar, um 19 Uhr, im Pfarrheim Pömben. Der Vorstand würde sich freuen, viele Mitglieder bei der Mitglie-

dersammlung begrüßen zu können. Für den Gesetzlichen Vorstand, Karsten Pfob, Schützenoberst Kevin Millinghausen, Geschäftsführer

Vom Burgdorf zur Driburger Hütte

Der Heimatverein Bad Driburg begibt sich wieder auf Wanderschaft. Am Samstag, 7. März, sind die Mitglieder zu einer nachmittäglichen Wanderung über 14 Kilometer eingeladen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Rathaus Bad Driburg, Zustiegsmöglichkeit an der Haltestelle Combi, Dringenberger Straße. Beginn der Wanderung an der Burg Dringenberg, weiter geht's Richtung Siebenstern, dann folgen der Trappistenhof, die Aschenhütte und oben auf dem Eggekamm die Schöne Aussicht. Nach einem weite-

ren kurzen Wegstück ist die Driburger Hütte erreicht. Sie erwartet die Teilnehmenden schon mit heißen oder erfrischenden Getränken und verschiedenen Kuchenangeboten. So findet ein Wandernachmittag wieder einmal seinen krönenden Abschluss.

Anmeldungen für diese Wanderung mit vorherigem Bustransport werden erbeten von den Wanderwarten Matthias Weskamp, Tel. 0160 444 2971, oder Frank Willeke, Tel. 0171 761 3781, auch unter E-Mail: wanderwart-hv-driburg@gmx.de.



Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

*Täglich
Grünkohl*

*Grün und
Westfälisch
zubereitet*

**Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 052 53 / 22 20**

Öffnungszeiten:
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 23.00 Uhr
Di und Mi Ruhetag

Essen wie bei Mutti!

Jeden Dienstag bei uns:
selbstgemachter Eintopf zum Mitnehmen!



REWE
Lars Markus oHG

- 3. März Möhreeneintopf**
10. März Linseneintopf • 17. März Gyrossuppe
24. März Wirsingeneintopf
31. März Gulaschsuppe

Immer ab 11 Uhr ...

... an der »Heißen Theke« Ihres REWE Marktes
REWE Lars Markus oHG · Am Siedlerplatz 2 · 33014 Bad Driburg
Vorbestellungen unter Telefon 05253 933614

Bad Driburg feiert bei Bilderbuchwetter

Tausende gut gelaunte Besucher zelebrieren beim großen Karnevalsumzug den 80. Geburtstag der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiße Garde

Für die einen ist es der Karnevalssonntag, für die anderen einfach der Sonntag vor Rosenmontag. In Bad Driburg und Umgebung wird liebevoll vom Tulpensonntag gesprochen, denn das ist traditionell der Tag des großen Karnevalsumzugs der Bad Driburger Karnevalsgesellschaft Rot-Weiße Garde. Und auch in diesem Jahr war das Wetter den erneut den Karnevalisten hold. Bei blauem Himmel und schönstem Sonnenschein feierten Tausende Närrinnen und Narren den Höhepunkt des Bad Driburger Straßenkarnevals. Gut gelaunt drängten sich die Karnevalsfreunde bunt kostümiert in der rappelvollen City. Alles, was vom Himmel regnete, waren Kamellen.

In diesem Jahr feiert der 1946 gegründete Bad Driburger Traditionsverein sein 80-jähriges Bestehen. Für einen Karnevalsverein natürlich keine große Sache und bis zum 88-Jährigen ist es ja noch etwas hin. Auf jeden Fall ist Bad Driburg eine Karnevalshochburg mit langer Tradition. Das war auch beim großen Festumzug am Tulpensonntag zu spüren. Rund einen Kilometer lang und von über 1.000 Mitwirkenden getragen, zog der große Bad Driburger Karnevalsumzug am Sonntag mit insgesamt 43



Das Burgtheater aus Dringenberg sieht die Welt in bunten Farben.

Positionen durch die Innenstadt der Eggegemeinde. Bunte Fußgruppen, feurige Musikkapellen und laut dröhnende Partywagen sorgten für mächtig Stimmung. Tausende Besucher ließen sich mitreißen und feierten den Bad Driburger Straßenkarneval. Angeführt vom Vorstandswagen und der Stadtkapelle Bad Dri-

burg setzte sich der Zug in Bewegung. Die knapp einen Kilometer lange Zugstrecke bis hoch zur Kirche St. Peter und Paul ist vor allem für die Musikkapellen eine echte Herausforderung, denn es geht stetig bergauf und wird sogar immer steiler, je näher das Ziel rückt. Neben der Stadtkapelle haben der Spiel-

mannszug Herste und der Fanfarenzug aus Dringenberg für zünftige Klänge gesorgt. Trotz des kräfteaubenden Wegs waren auch in diesem Jahr mit dem Seniorenpark Carpe Diem und der Medicare-Seniorenresidenz zwei Alteneinrichtungen mit insgesamt rund 40 Teilnehmenden am Start.



Bad Driburg ist in Karnevalslaune.



Die Innenstadt ist rappelvoll.



Fortsetzung der Titelseite

Skandinavische Klangwelten begeisterten das Publikum

Bad Driburg/Paderborn. Nordische Klangfarben erfüllten vor kurzem die Aula des Gymnasiums St. Xaver in Bad Driburg. Das Sinfonieorchester Paderborn e.V. hatte unter dem Titel „Nordlichter“ zu einer musikalischen Reise durch Skandinavien eingeladen - und viele Besucher waren gekommen. Der Eintritt war frei.

Es wurde angefragt, wie es erneut zu einem Konzert in Bad Driburg gekommen ist. Dorothea Mieth vom Sinfonieorchester erklärte: „Im Juni 2024 hatten wir schon einmal Gelegenheit, in der Aula des Gymnasiums St. Xaver zu spielen. Das Publikum war sehr interessiert, sodass wir gerne wieder in Bad Driburg spielen. Wir hoffen natürlich, dass auch dieses Mal unser Programm mit Komponisten aus Skandinavien ankommt.“

Das Orchester besteht seit 2016 und ging aus dem Collegium musicum Paderborn hervor. Hier musizieren engagierte Laien mit viel Hingabe und musikalischem Feingefühl. Seit Januar 2025 steht das

Ensemble unter der Leitung von Daniele Costa. Der gebürtige Sizilianer absolvierte eine Dirigentenausbildung und studierte an der Hochschule für Musik Detmold. Seine Begeisterung übertrug sich sichtbar auf die Musikerinnen und Musiker - und prägte den gesamten Konzertabend. Die musikalische Reise begann im hohen Norden mit Jean Sibelius und dessen kraftvollem Werk „Finlandia“ (1899/1900). Mit Intensität gestaltete das Orchester die dramatischen Spannungsbögen. Es folgte die deutsche Uraufführung von „Orion“ des 1995 geborenen Komponisten Robert Ruohola. Die übereinanderliegenden Melodieeinheiten verdichteten sich zu einem eindrucksvollen Höhepunkt. Mit der „Karelia-Suite“ erklangen schwungvolle Marschpassagen und farbenreiche Orchesterklänge. Dänemark war mit der „Little Suite“ von Carl Nielsen vertreten. Besonders in den lebhaften Teilen zeigte sich erneut die Spielfreude des Ensembles, die dem Werk Leichtigkeit und Fri-



Spenden wurden gern gegeben. Fotos: Doris Dietrich

sche verlieh. Den krönenden Abschluss bildete Musik von Edvard Grieg aus „Peer Gynt“. Mit der berühmten „Morgenstimmung“ entstand das Bild eines anbrechenden Tages in den norwegischen Fjorden. „In der Halle des Bergkönigs“ steigerte sich das Orchester eindrucksvoll in Tempo und Dynamik. Langer Applaus und eine Zugabe waren der verdiente Dank für einen Abend, der nicht nur durch nordische Klangfarben, sondern

vor allem durch die ansteckende Freude am gemeinsamen Musizieren überzeugte.

Viele Besucher unterstützten mit einer großzügigen Spende die Steyler Missionsschwestern in Bolivien. Das Gymnasium St. Xaver pflegt bereits seit 1997 eine enge Missionspartnerschaft. Bereits am nächsten Tag war das Orchester erneut in der Paderhalle in Paderborn zu erleben. Wieder mit großem Erfolg.

Text: Doris Dietrich

Einladung zur Vorstellung der Ortschronik 2025 für Erpentrop und Langeland

Sonntag, 15. März, ab 14 Uhr, Schule Erpentrop

An diesem Tag möchte ich allen Interessierten in unseren Ortschaften wieder meine Aufzeichnungen für das Jahr 2025 zeigen. Nach elf Jahren Ortsheimatpfleger in unseren Dörfern habe ich mich entschlossen, 2026 dieses Amt in jüngere Hände zu geben. Meine Nachfolgerin möchte ich euch an diesem Tag vorstellen.

Wer sich für unser Dorfleben interessiert, sollte sich doch einmal Zeit nehmen und in unsere alte Schule nach Erpentrop kommen. In den letzten Jahren sind viele neue Bürger in unsere beiden schönen Dörfer gezogen, die natürlich besonders herzlich willkommen sind.

Wir freuen uns über eure Mitarbeit. Um unser Bildmaterial aus unseren Dörfern zu erweitern, möchten ich

euch bitten, uns Bildmaterial aus euren privaten Fotoalben zur Verfügung zu stellen. Alles, was wir bekommen, werdet ihr unbeschadet wieder zurückbekommen. Schön wäre es auch, wenn wir aus der neueren Zeit Bildmaterial bekommen könnten. Wenn möglich auch mit ein paar Zeilen versehen, was, wann, wo, denn das heutige Bild ist morgen schon „gestern“ und somit erhaltenswert.

Zahlreiches Erscheinen und viele Informationen von euch sind hilfreich, um die Aufzeichnungen möglichst richtig und objektiv zu machen.

Wie in den letzten Jahren wird mein Vater an diesem Nachmittag wieder ein paar Bilder aus unseren Dörfern zeigen. In diesem Jahr heißt das Thema „Kreuze und Denkmäler in unseren Orten im Laufe der Jahre“.

Dirk Wiedemeier

Generalversammlung der Bad Driburger Schützengilde

Die Bad Driburger Bürgerschützengilde e.V. veranstaltet am 6. März im Schützenhaus ihre jährliche Generalversammlung. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Der geschäftsführende Vorstand macht darauf aufmerksam, dass die Tagesordnung kurzfristig geändert werden muss. An „Top 3“ wird an die-

sem Abend die Wahl des Obersts durchgeführt. Anschließend erfolgen die Tagesordnungspunkte sowie in der Einladung geschrieben. Es wird über die anstehenden Veranstaltungen im Jahr 2026 informiert. Hier spielen das Königsschießen und anschließende Schützenfest eine zentrale Rolle.

Der Rechnungsführer Heinz-Erhard Ridder wird die Versammlung über die finanziellen Aspekte des Geschäftsjahres informieren.

Die stattgefundenen Renovierungsarbeiten im Schützenhaus, aber auch die Kosten rund um das Schützenfest stellen eine immer größer werdende Heraus-

forderung dar.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Auszeichnungen, Ehrungen und Beförderungen verdienter Mitglieder vorgenommen.

Der Vorstand freut sich an dem Abend viele Mitglieder, wenn möglich in Uniform, begrüßen zu dürfen.

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Sekundarschule eröffnet gute Chancen für Kinder

Blick nach vorn: Beste Bildung und zukunftsbeste Schulstruktur ermöglichen

Die erforderliche Zahl an Anmeldungen für die Städtische Gesamtschule Bad Driburg wurde leider nicht erreicht. Damit steht fest, dass eine Fortführung als Gesamtschule zumindest für den kommenden Jahrgang fünf nicht möglich ist. Mit dem Beschluss zur Umwandlung in eine Sekundarschule richtet sich der Blick nun konsequent nach vorn. Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt fordert zügige und verbindliche Schritte zur nachhaltigen Sicherung des Bildungsstandorts. „Jetzt ist es wichtig, Klarheit und Verlässlichkeit für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte zu schaffen“, betont die Fraktion. Im Mittelpunkt muss der Abschluss einer verbindlichen Kooperationsvereinbarung

mit einer Schule mit gymnasialer Oberstufe stehen. Ziel ist es, einen rechtssicheren und planbaren Übergang in die Sekundarstufe II zu gewährleisten und langfristige Perspektiven für die Jugendlichen vor Ort zu sichern. Darüber hinaus sollte auch ein möglicher Gebäudetausch geprüft werden. Beispielsweise könnten die modernisierten Räume an der Geschwister-Scholl-Straße perspektivisch von der Grundschule genutzt werden. Ziel ist es, Synergien zu schaffen und vorhandene Gebäude wirtschaftlich sinnvoll zu nutzen - ausdrücklich ohne kostenintensive Neubauten. Für die CDU gilt: Jetzt geht es nicht um einen Rückblick, sondern um eine nachhaltige, ver-



Zukunft: Den Kindern und Jugendlichen die beste Bildung und gute Chancen ermöglichen

lässliche und zukunftsbeste Schulstruktur zum Wohle aller Lernenden in Bad Dri-

burg. (mh/an)
www.cdu-baddriburg.de
Andreas Amstutz

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

GRÜNE begrüßen Senkung der Landschaftsumlage

Fordern aber strukturelle Lösungen für kommunale Finanznot

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) plant im Rahmen seines Nachtragshaushalts für 2026 eine Senkung der Landschaftsumlage. Diese Umlage ist ein zentraler Posten im Haushalt des Kreises. Diese Entscheidung entlastet also auch die Städte im Kreis Höxter. Die GRÜNEN im Kreistag bewerten den Schritt als „wichtiges Signal“, warnen jedoch vor einer dauerhaften Entspannung ohne grundlegende Reformen der Kommunalfinanzierung. Die Reduzierung der Umlage kommt zu einem kritischen Zeitpunkt: Der Kreis Höxter hat seine Rücklagen zugunsten einer geringeren Belastung der Städte im Kreis weitgehend aufgebraucht. Die Ausgaben - etwa für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung - steigen aber wei-

ter. Hier fehlen nach wie vor tragfähige Finanzierungslösungen von Land und Bund, sodass die Lasten weiterhin vor Ort getragen werden müssen. Martina Denkner, Sprecherin der GRÜNEN Kreistagsfraktion, betont: „Die Senkung der Landschaftsumlage ist ein überfälliger und willkommener Schritt, der unsere Kommunen kurzfristig entlastet. Doch wir brauchen endlich eine faire Kostenverteilung zwischen Bund, Land und Kommunen - besonders bei sozialen Aufgaben wie der Eingliederungshilfe. Die GRÜNEN im LWL und im Kreistag werden sich weiterhin dafür einsetzen, dass die kommunale Familie ihre demokratisch unverzichtbaren Aufgaben auch langfristig erfüllen kann.“

Martina Denkner



Die GRÜNEN im Kreistag: Gerhard Antoni (Nieheim), Anne Rehrmann (Willebadessen-Löwen), Martina Denkner (Bad Driburg), Hermann Ludwig (Warburg)

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Aus der Arbeit der Parteien ÖDP

ÖDP zum „Kurpark 2030“ - 2. Teil

Grünes Wunder oder ökologischer Rückschritt?

Als ÖDP Bad Driburg begrüßen wir ausdrücklich alle Investitionen, die unsere Stadt als Kur- und Badeort stärken und weiterentwickeln. Die Vision eines „Kurparks 2030“ zeigt, dass Bad Driburg zukunftsfähig gestaltet werden soll. Dennoch sehen wir zentrale Aspekte der aktuellen Planungen mit großer Sorge. In der Ratssitzung am 9. Februar wurden seitens der UGOS und des Grafen eindrucksvolle Bilder eines künftigen „grünen Wunders“ präsentiert. Auch wir haben in dieser Sitzung kritische Fragen gestellt.

1. Die vorgesehene Abholzung von Waldflächen sehen wir kritisch: Zwar wird zugesichert, dass jeder gefälltete Baum im Verhältnis 1:1 neu gepflanzt werde. Doch diese Rechnung greift aus unserer Sicht zu kurz. Die betroffenen Bäume sind etwa 50 Jahre alt - teils wurden sie nach eigenen Angaben des Grafen in seiner Jugend gepflanzt. Ein junger Baum kann die ökologische Leistung eines über Jahrzehnte gewachsenen Baumes jedoch

nicht ersetzen. Ältere Bäume speichern deutlich mehr CO₂, regulieren das Mikroklima, filtern Schadstoffe und bieten wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Diese Funktionen gehen mit einer Fällung zunächst unwiederbringlich verloren.

2. Zweifel an der Ausgleichsfläche in Herste:

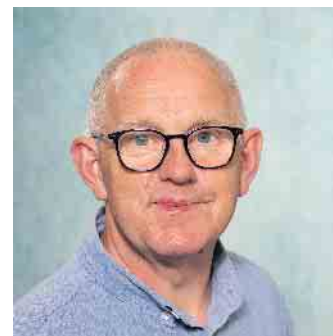
Auch die geplante Ausgleichsfläche in der Gemarkung Herste finden wir fragwürdig. Dort soll eine bislang landwirtschaftlich genutzte Ackerfläche aufgeforstet werden. Ehemalige Ackerflächen sind häufig durch langjährige intensive Bewirtschaftung, schwere Maschinen und Entwässerung geprägt. Gerade auf den im Raum Bad Driburg verbreiteten schluff- und lehmreichen Böden besteht eine hohe Verdichtungsgefahr, die das Wurzelwachstum junger Bäume erschwert. Zudem sind Ackerböden meist sehr nährstoffreich. Das begünstigt zwar ein schnelles Wachstum, führt jedoch oft zu instabileren Bäumen und fördert

konkurrenzstarke Pflanzen wie Brombeeren, die junge Setzlinge überwuchern können. In Zeiten zunehmender Dürreperioden besteht zudem die Gefahr, dass neu angelegte Aufforstungen schnell ausfallen.

3. Vom Wasserspeicher zum Wasserverbraucher?

Ein weiterer Punkt, der aus unserer Sicht kein „grünes Wunder“ erkennen lässt, ist die Umwandlung von Wald in Rasen- beziehungsweise Golfwiesen. Waldflächen können pro Hektar zwei bis drei Millionen Liter Wasser speichern. Diese Speicherfähigkeit schützt vor Hochwasser und unterstützt die Grundwasserneubildung. Rasengräser hingegen verbrauchen erhebliche Mengen Wasser: Bei 20 Grad Celsius bis zu 20.000 Liter pro Hektar und Tag, bei 30 Grad sogar bis zu 50.000 Liter. Damit würde aus einer speichernden Fläche eine verbrauchende.

Angesichts des Klimawandels und zunehmender Wasserknappheit



Robert Sammert

stellen wir die Frage: Können und wollen wir uns diesen zusätzlichen Wasserverbrauch leisten?

Entwicklung ja - aber mit Verantwortung

Als ÖDP Bad Driburg stehen wir für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Wir möchten, dass sich unsere Stadt positiv entwickelt - wirtschaftlich wie touristisch. Gleichzeitig tragen wir Verantwortung für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. - Robert Sammert, ÖDP-Fraktion -

Petra Flemming-Schmidt

Ende: Aus der Arbeit der Parteien ÖDP

SCHULE

Medienbildung am Gymnasium St. Xaver

Medienscouts informieren über Cybersicherheit



Medienscouts zeigen den Schülerinnen und Schülern der Klassen 6 auf, worauf sie beim Veröffentlichen achten müssen.

Da Medienbildung ein wichtiger Baustein des Schulalltags am St. Xaver ist, erhält der verantwortungsvolle Umgang mit Social Media - der die jüngsten Schülerinnen und Schüler bereits betrifft - besondere Aufmerksamkeit. So waren kürzlich die Medienscouts der Jahrgangsstufe 10 in den Klassen 6 unterwegs und haben einen praxisnahen Workshop zum Thema Cybercrime und verantwortungsbewusste Social-Media-Nutzung durchgeführt. Unter dem Motto „Liken, Teilen, Posten - Was muss

ich beachten?“ arbeiteten sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern an konkreten Alltagssituationen aus der digitalen Welt.

Im Mittelpunkt stand die Checkliste „Schritt für Schritt zu mehr Sicherheit im Umgang mit Bildern und Videos im Netz“ von klicksafe.de. Anhand dieser Leitfragen reflektierten die Klassen zum Beispiel, welche Informationen über sich besser nicht preisgegeben werden sollen und welche rechtlichen Aspekte eine Rolle spielen.



Die Sechstklässlerinnen nutzen die Checkliste, um zu beurteilen, ob Fotos gepostet werden dürfen oder nicht.

Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler erarbeiteten gemeinsam mit den Medienscouts Handlungsstrategien, um sicherer, respektvoller und souveräner im Netz aufzutreten. Besonders anschaulich waren kurze Fallbeispiele, in denen die Gruppen Entscheidungen abwägen und begründen mussten - vom richtigen Umgang mit privaten Einstellungen bis zur Frage, wann eine Einwilli-

gung zum Teilen vorliegen muss. Die Rückmeldungen aus den Klassen zeigen: Es war eine gewinnbringende Stunde für alle Beteiligten. Die Medienscouts konnten ihr Wissen weitergeben und Vorbild sein, während die jüngeren Schülerinnen und Schüler alltagsnahe Tipps für mehr Sicherheit und Selbstbestimmung in sozialen Netzwerken mitnahmen.

SPORT

SV Dringenberg lädt zur Jahreshauptversammlung

Der SV Dringenberg lädt am Samstag, 7. März, ab 19 Uhr, alle Mitglieder, aktiven Sportlerinnen und Sportler sowie die Eltern unserer Jugendspieler herzlich zur Jahreshauptversammlung in die Stadthalle Dringenberg ein. Erstmals findet die Jahreshauptversammlung bewusst im März statt. Mit dem neuen Termin möchten wir möglichst vielen Mitgliedern die Gelegenheit geben, teilzunehmen - auch vor dem Hintergrund, dass zu Jahresbeginn oft zahlreiche Termine dicht gedrängt liegen. Umso mehr freuen wir uns über eine rege Beteiligung und den persönlichen Austausch innerhalb unseres Vereins.

Neben den Rückblicken auf das vergangene Vereinsjahr stehen erneut Ehrungen verdienstvoller Mitglieder im Mittelpunkt. „Das Engagement zahlreicher Menschen im Verein ist für uns alles andere als selbstverständlich. Dieses möchten wir im passenden Rahmen würdigen“, betont der 1. Vorsitzende Christian Rohe und hofft auf eine zahlreiche und wertschätzende Teilnahme.

Im Anschluss an die Versammlung wartet ein geselliger Ausklang: Nach einem gemeinsamen Essen sind alle Anwesenden eingeladen, den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.



...zuerst kommt der Mensch

Wir sind für Sie da!

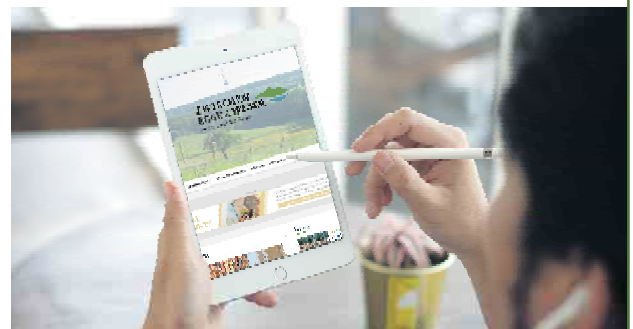


Meine Mutter braucht Pflege

- Ambulanter Pflegedienst
- Ambulante Demenzbetreuung
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Hausmeisterdienste

Für Sie 24 Stunden erreichbar
0 52 53 / 93 50 217

LOKALES | BILDUNG | SPORT | GESUNDHEIT | VERANSTALTUNGEN | REGION | KARNEVAL



NEWS ZWISCHEN EGGE & WESER – JETZT AUCH UNTER:

EGGEWESER.DE

Hallo liebe Leser*innen,

EGGEWESER.DE IST ONLINE – 100% Höxter & Paderborn!

Alles was im Ort passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.eggeweser.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in diese gedruckte und in die online-Ausgabe.

EGGEWESER.DE – wir freuen uns auf Dich!



RAUTENBERG
MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Erstkommunion 2026

Die Familien der Erstkommunionkinder treffen sich zum Familien-nachmittag zum Thema „Jesus und das Brot des Lebens“ am Samstag, 28. Februar, um 16 Uhr, in der Kirche. Anschließend feiern sie mit der Gemeinde die Hl. Messe.

Mariä Geburt Dringenberg-Siebenstern

kfd - Kath. Frauengemeinschaft Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 6. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungs-verheißendes Motto.

Um im Gebet mit den Frauen auf der ganzen Welt verbunden zu sein, lädt die kfd Neuenheerse alle interessierten Frauen - gleich welcher Konfession - herzlich zu einem Wortgottesdienst am Freitag, 6. März, um 16 Uhr, in die Stiftskirche zu Neuenheerse ein. Der Nachmittag klingt in gemütlicher Runde in der Alten Dechanei aus. Treffpunkt zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist in Dringenberg um 15:40 Uhr am Bischof-Bernhard-Haus.

St. Saturnina Neuenheerse Erstkommunion 2026

Die Kommunionkinder treffen sich am Freitag, 27. Februar, um 16:15 Uhr, zur Kirchenstunde in der Kirche.

Weltgebetstag der Frauen

Die kfd St. Saturnina Neuenheerse/Kühlsen feiert zusammen mit Frauen der kfd Dringenberg am 6.

März um 16 Uhr in der Stiftskirche in Neuenheerse den Weltgebetstag der Frauen. Hierzu sind Alle herzlich eingeladen, sowie zum anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Alten Dechanei.

Der Walburga-Gedenktag

findet am Sonntag, 8. März, statt. Das Hochamt beginnt deshalb bereits um 9:30 Uhr, gefolgt von der Veranstaltung „Stiftsgeschichte und Kirchenmusik“.

Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Franz Becker

Mariä Himmelfahrt Pömben Kreuzweg

Vom 19. Februar bis zum 26. März wird in Pömben immer donnerstags um 17 Uhr der Kreuzweg gebetet.

Die Kirche Mariä Himmelfahrt

in Pömben ist von 9:30 bis 17 Uhr zum Gebet geöffnet.

St. Joh. Nepomuk Langeland-Erpentrup

Weltgebetstag der Frauen

Die Gottesdienstordnung des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen kommt aus Nigeria und hat das Motto „Kommt! Bringt eure Last.“

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen, gleich welcher Konfession, zu einem Wortgottesdienst am Freitag, 6. März, um 14:30 Uhr in der Kirche.

Der Nachmittag klingt in gemütlicher Runde im Pfarrgemeinde-raum aus



Wir haben deine Stimme im Ohr,
dein Bild im Kopf und in unseren Herzen.
Wir lieben dich und werden dich niemals vergessen.



Wolfgang Schröbler

* 21.02.1936 † 19.01.2026

Du fehlst uns sehr!

Erika Schröbler

Michaela mit Leo und Max

Olaf Schröbler mit Familie

Bad Driburg, im Februar 2026

Mietwagen OBORNIK e.K.

**Seit 1997 für Sie unterwegs -
und das immer eine Idee freundlicher!**

- Krankenfahrten sitzend
- Partner aller Krankenkassen
- Nah- und Fernfahrten
- Großraumfahrzeuge
- Kurierfahrten
- Rollstuhlgebundene Fahrten



Bürozeiten:

Mo - Fr von 07.00 - 17.00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Fon:
05253 940 950
Fax:
05253 940 951
E-Mail:
mietwagen@obornik.info
Web:
www.obornik.info



BESTATTUNGSHAUS

Obornik

*Jeder Mensch ist individuell und
so sollte auch sein letzter Weg sein*

- sämtliche Bestattungsformen
- Übernahme aller Formalitäten
- individueller Trauerdruck
- Satz und Aufgabe von Traueranzeigen
- Bestattungsvorsorge
- Ausstellungsraum
- Überführungen
- flexibles und spontanes Engagement

Tel.: 05253 2586 **Mobil:** 0175 2224665

*wir sind für Sie da wenn
Sie uns brauchen*



Das familiengeführte
BESTATTUNGSHAUS
seit 1955 in Bad Driburg

Mario Obornik
Hans-Sachs-Straße 9
33014 Bad Driburg

Fax:
05253 940 951

E-Mail:
bestattung@obornik.info

Web:
www.obornik.info



Schlaganfall-Treff im März in Brakel

Angeleitete Gruppe für Betroffene und Angehörige

Ein Schlaganfall verändert das Leben - nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für ihre Angehörigen. Viele Fragen, Unsicherheiten und Herausforderungen tauchen auf. Gleichzeitig kann es entlastend und stärkend sein, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die ähnliches erlebt haben.

Im Februar hat das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter daher erstmals einen TREFF für Betroffene und Angehörige in Brakel angeboten. Bei dem Treffen wurden Erfahrungen und Informationen geteilt. Die Teilnehmenden machten die Erfahrung, dass im Austausch mit anderen neue Perspektiven entstehen können.

Der nächste Termin findet am Mittwoch, 11. März, von 15 bis 16:30 Uhr, in Brakel statt. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich und wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Die Treffen werden von einer Mitarbeiterin des Selbsthilfe-Büros Kreis Höxter moderiert.

Anmeldungen nimmt das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter telefonisch unter 05271 69 41 045 (Sprechzeiten: Mi. 9 bis 12 und Do. 14 bis 16 Uhr) oder per E-Mail unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org entgegen.

Informationsveranstaltung zum Thema Behindertentestament

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) für die Kreise Höxter und Paderborn, die Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit gGmbH sowie die Stiftung INTEG laden interessierte Personen herzlich zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Behindertentestament ein. Ein sogenanntes Behindertentestament wird in der Regel von Eltern verfasst, die sicherstellen möchten, dass ihr Kind mit einer Behinderung im Erbfall bestmöglich geschützt ist. Ohne eine solche besondere testamentarische Gestaltung besteht die Gefahr, dass das geerbte Vermögen zur Finanzierung von Sozialleistungen oder der Eingliederungshilfe herangezogen wird. Mit einem Behindertentestament wird festgelegt, dass mindestens eine begünstigte Person eine Behinderung hat. Durch diese spezielle Form der Nachlassregelung lässt sich erreichen,



(v.l.) Matthias Daniel (EUTB Höxter), Sonja Bokhof (EUTB Paderborn), Christina Ising (Lebenshilfe Brakel), Jutta Vormberg (EUTB Paderborn), Sabrina Jesinghausen (Integ GmbH)

dass Vermögenswerte nicht an Leistungsträger übergehen. Auf diese Weise bleibt Menschen mit Behinderung ein größerer Teil ihres Erbes erhalten. Rüdiger Zemlin, Fachanwalt für Erbrecht, wird im Rahmen der Veranstaltung auf diese Punkte eingehen, rechtliche Hintergründe erläutern und weitere hilfreiche

Informationen vermitteln. Der Informationsabend findet am Mittwoch, 4. März, von 17 bis 19 Uhr, im Veranstaltungssaal der INTEG gGmbH, Diekbrede 7 in 33014 Bad Driburg statt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Anmeldungen nimmt die EUTB@Höxter, 05271 36 675 oder teilha-beberatung-hoexter@paritaet-nrw.org entgegen. Die EUTB@berät Menschen mit Beeinträchtigungen sowie deren Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Sie wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Entsorgungsfachbetrieb
**Schrotte & Metalle
Kass**

**Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90**

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel

Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER-QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst



Immobilien kaufen und verkaufen

Worauf Käufer achten sollten

Wer eine Immobilie erwerben möchte, sollte nicht nur den Kaufpreis im Blick haben. Zusätzlich fallen Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchgebühren sowie gegebenenfalls eine Maklerprovision an. Auch der Zustand der Immobilie ist entscheidend: Ein unabhängiger Gutachter kann helfen, versteckte Mängel frühzeitig zu erkennen und böse Überraschungen zu vermeiden. Für die Finanzierung ist ein Eigenkapitalanteil von mindestens 20 Prozent empfehlenswert, dazu sollte ein finanzieller Puffer für Sanierungen oder Modernisierungen eingeplant werden.

Tipps für Verkäufer

Eigentümer, die ihre Immobilie veräußern möchten, sollten zunächst den aktuellen Marktwert realistisch einschätzen lassen. Vergleichbare Angebote in der Region, Immobiliengutachten oder Maklerbewertungen geben Orientierung. Ein ansprechendes Exposé mit aussagekräftigen Fotos und vollständigen Unterlagen steigert die Erfolgchancen. Wer sich rechtzeitig um Energieausweis, Grundrisse und Nachweise kümmert, schafft Vertrauen bei potenziellen Käufern. Auch der



richtige Verkaufszeitpunkt spielt eine Rolle: In begehrten Lagen lassen sich meist bessere Preise erzielen, während in schwächeren Märkten längere Verkaufszeiten eingeplant werden sollten.

Regionale Unterschiede beachten

Während Ballungsräume vielerorts mit hoher Nachfrage und

steigenden Preisen zu kämpfen haben, sind in ländlicheren Regionen Preisrückgänge oder längere Vermarktungszeiten möglich. Kaufinteressierte sollten daher die Entwicklung der regionalen Märkte genau beobachten und Verkäufer ihre Preisvorstellungen entsprechend anpassen.

Gut vorbereitet handeln

Ob Kauf oder Verkauf - eine gründliche Vorbereitung ist die beste Grundlage für eine erfolgreiche Entscheidung. Wer Finanzierung, Unterlagen und Marktinformationen frühzeitig zusammenstellt, spart nicht nur Zeit, sondern kann auch schneller reagieren, wenn sich eine passende Gelegenheit bietet.

Was ist meine Immobilie wirklich wert?

Eine Frage, die sich viele Eigentümer stellen.

Online-Schätzungen liefern oft nur grobe Richtwerte.

Eine persönliche Vor-Ort-Bewertung berücksichtigt das, was wirklich zählt:

Den Zustand der Immobilie, durchgeführte Modernisierungen und die Ausstattung.



Ich biete Ihnen eine kostenfreie und unverbindliche Immobilienbewertung - persönlich, zuverlässig und ohne Verkaufsverpflichtung.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

immo33 - Benjamin Hartmann - zertifizierter Immobilienmakler

0170-5821002 kontakt@immo33.de www.immo33.de





Zahngesundheit ganzheitlich gedacht:

Wie eine Praxis in Steinheim neue Wege geht

(sie) Ganz nach dem Motto: „Gesund beginnt im Mund“ legt Dr. Cornelia Lohe mit ihrem Team großen Wert auf die Prävention und Ästhetik. In der Praxis in der oberen Marktstraße in Steinheim bekommen die Patienten und Patientinnen Zahnbehandlungen auf höchstem medizinischem Niveau, abgestimmt auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse.

Das Team von Dr. Cornelia Lohe begleitet Menschen jeden Alters kompetent und einfühlsam auf Ihrem Weg zur perfekten Zahngesundheit und schönem Lächeln. Die Vorsorge fängt schon im Kleinstkindalter an und ist aktuell Bestandteil der regelmäßigen U-Untersuchungen.

Kieferorthopädie - Schlaftherapie - Prophylaxe u. Parodontologie - Kindersprechstunde

Für viele Menschen bedeutet der Zahnarztbesuch vor allem Kontrolltermin, Prophylaxe oder

vielleicht eine Zahnsperre. In der Praxis von Dr. Cornelia Lohe sieht man das etwas anders. Hier geht es nicht nur um einzelne Zähne, sondern um einen ganzheitlichen Blick auf den Mundraum.

Das Praxisteam hat ein Konzept entwickelt, das alle Bereiche miteinander verbindet: von der klassischen Zahnmedizin, Zahnersatz, Kieferorthopädie über Schlaftherapie, Prophylaxe und Parodontologie bis hin zur Kindersprechstunde. So wird jeder Patient nach seinen individuellen Bedürfnissen betreut.

Dr. Lohe ist besonders stolz auf ihr Team. Jede Mitarbeiterin hat zahlreiche Fortbildungen besucht und zusätzliche Qualifikationen erworben. Dadurch können sie unterschiedlichste Behandlungsformen kompetent anbieten - immer mit dem Ziel, langfristige Gesundheit, Funktion und Wohlbefinden zu fördern.



Dr. Cornelia Lohe im Beratungsgespräch.

Für die Patientinnen und Patienten bedeutet das: Sie bekommen mehr als nur die klassische Zahnbehandlung. Sie werden ganzheitlich gesehen, individuell beraten und in einem Team betreut, das sich ständig weiterentwickelt und immer auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin ist.

Wie genau das ganzheitliche Konzept in der Praxis umgesetzt wird, zeigt sich in den verschiedenen Behandlungsbereichen, die auf die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt sind.

Kieferorthopädie im Wandel: Mehr als nur gerade Zähne

Gerade Zähne gelten seit jeher als Inbegriff eines schönen Lächelns. Doch moderne Kieferorthopädie geht heute deutlich weiter. In vielen spezialisierten Praxen - so auch in der Zahnarztpraxis Dr. Lohe - steht längst nicht mehr allein die Ästhetik im Fokus, sondern das funktionelle Zusammenspiel von Zähnen, Kiefergelenk, Muskulatur und Atmung. Fehlstellungen können nicht nur optisch stören, sondern auch Beschwerden wie Kieferknacken, Schmerzen beim Kauen, Kopf- und Nackenschmerzen oder sogar Tinnitus begünstigen. Häufig steckt eine sogenannte Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) dahinter - eine Funktionsstörung im Bereich des Kiefergelenks und der Kau-muskulatur.

CMD ist ein multifaktorielles Erkrankungsbild. Das bedeutet: Meist kommen mehrere Ursachen

zusammen - etwa Zahnfehlstellungen, muskuläre Dysbalancen, Stress, nächtliches Zähneknirschen oder Fehlbelastungen. Entsprechend wichtig ist eine umfassende Diagnostik, die das gesamte funktionelle System berücksichtigt. Die Praxis erweitert deshalb ihr kieferorthopädisches Angebot um eine gezielte CMD-Diagnostik und entsprechende Therapiekonzepte. Individuell angepasste Aufbiss-schienen können helfen, das System zu entlasten und Beschwerden zu reduzieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der schlafbezogenen Atmungsstörungen. Schnarchen oder nächtliches Zähneknirschen sind oft keine isolierten Phänomene, sondern Teil eines komplexen funktionellen Geschehens. Durch eine enge Zusammenarbeit mit Spezialisten, können hier unterstützende Therapien sinnvoll sein.

Gleichzeitig bleibt die klassische Kieferorthopädie - also die Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen - ein fester Bestandteil des Behandlungsspektrums. Neben bewährten festen Zahnsperren kommen zunehmend nahezu unsichtbare Aligner-Systeme zum Einsatz. Diese ermöglichen insbesondere Erwachsenen eine diskrete Zahnkorrektur im Berufs- und Alltagsleben.

Der Ansatz der Praxis ist ganzheitlich: Neben der Zahnstellung werden auch Wachstum, Atmung, muskuläre Balance und individu-

WIR SUCHEN DICH!

ZFA / ZMP
KFO-Assistenz (m/w/d)

Du hast Lust auf ein herzliches Team und eine Praxis, in der du wirklich etwas mitgestalten kannst? Dann komm zu uns!



Was wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten (TZ/VZ)
- Fort- & Weiterbildungsförderung
- Brückentage immer frei
- Mitgestaltung der Praxisabläufe
- Wertschätzung & Teamspirit

BEWIRB DICH
JETZT!

Zahnarztpraxis
Marktstraße 42
32839 Steinheim



info@zahnarzt-lohe.de
05233/998998

TAG DES ZAHNARZTES

elle Belastungsfaktoren berücksichtigt. Ziel ist nicht nur ein schönes Lächeln, sondern langfristige funktionelle Stabilität und Lebensqualität.

Prophylaxe - Vorsorge für gesunde Zähne und den ganzen Körper
Vorsorge beginnt nicht erst, wenn Beschwerden auftreten. In der Zahnarztpraxis Lohe setzt das Team auf eine moderne, ganzheitliche Prophylaxe, die weit über die klassische Zahnreinigung hinausgeht. Mit dem innovativen System Guided Biofilm Therapy (GBT) wird krankmachender Biofilm schonend, gründlich und schmerzfrei entfernt - selbst in schwer zugänglichen Bereichen. Erwärmtes Wasser und das feins-

te Pulver sorgen dabei für ein angenehmes Reinigungserlebnis, das das Zahnfleisch schont. Neu in der Praxis ist außerdem ein Blutanalysegerät, mit dem wichtige Werte wie Vitamin D, Entzündungsmarker und Blutzucker überprüft werden können. Diese Ergebnisse fließen direkt in die Beratung und Behandlung ein, so dass die Prophylaxe individuell auf die gesundheitliche Gesamtsituation jedes Patienten abgestimmt wird. Denn ein gesunder Mund wirkt nicht nur lokal, sondern kann positive Auswirkungen auf den gesamten Körper haben. Regelmäßige Vorsorge hilft so nicht nur, Karies und Zahnfleischerkrankun-

gen vorzubeugen, sondern unterstützt auch die langfristige Funktion der Zähne, die Stabilität des Kiefers und das allgemeine Wohlbefinden.

Kindersprechstunde - Zahnmedizin für die Kleinsten
Für Kinder ist es wichtig, dass sie früh an die Zahnpflege und auch an den Besuch in der Zahnarztpraxis herangeführt werden. Die Praxis bietet eine Atmosphäre, in der Kinder vor allem positive Erfahrungen machen, so dass ihr Interesse an Zahnpflege schon früh geweckt wird und Ängste gar nicht erst entstehen. Das Kind lernt von Anfang an, dass es wichtig ist, sich um seine Zähne zu kümmern und kann

Fragen, die dabei entstehen, in ganz ungezwungener Art und Weise stellen und beantwortet bekommen.

Die zentrale Botschaft des neuen Praxiskonzeptes:
Zahnmedizin endet nicht an der Zahnwurzel. Mundgesundheit, Körper und Psyche sind eng miteinander verbunden. Eine moderne Zahnmedizin betrachtet den Menschen als Ganzes - mit dem Ziel, Gesundheit nachhaltig zu erhalten und nicht nur Krankheiten zu behandeln. Unter www.zahnarzt-lohe.de finden Sie ausführliche Informationen zu dem Leistungsspektrum der Praxis sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Fachbereichen.

REGIONALES

Kleinere Projekte werden vom Kreis Höxter gefördert

Anträge zur Kulturförderung können bis zum 1. März gestellt werden

Beim Kreis Höxter können auch in diesem Jahr Anträge zur Förderung kleinerer Kulturprojekte noch bis zum 1. März eingereicht werden. Über einen Kulturfördertopf werden Maßnahmen mit maximal bis zu 500 Euro unterstützt. „Der Kreis Höxter ist reich an Kultur. Mit unserem Förderprogramm wollen wir Vereinen und Ehrenamtlichen finanziell etwas unter die Arme greifen. Wer in den ersten Monaten des Jahres eine kleine kulturelle Veranstaltung plant, kann dafür eine finanzielle Unter-

stützung beantragen“, stellt Julia Siebeck, Kulturmanagerin des Kreises Höxter, heraus. Gefördert werden kulturelle Veranstaltungen und Projekte, die zur Verwirklichung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebots im Kreis Höxter beitragen. Zusätzlich werden kleinere Publikationen im Selbstverlag unterstützt. Anträge bis maximal 500 Euro können von Vereinen, Gruppen, Einzelpersonen, Initiativen oder Zusammenschlüssen gestellt wer-

den. „Über die Förderanträge entscheidet der Kulturbeirat des Kreises Höxter“, so Julia Siebeck. Für weitere kleinere Projekte können im Verlauf des Jahres in zwei folgenden Ausschreibungsrunden bis zum 1. Juni sowie bis zum 1. Oktober weitere Anträge beim Kulturbüro des Kreises Höxter, Moltkestraße 12, 37671 Höxter eingereicht werden. Ausführliche Informationen über die Förderlinien sowie das notwendige Antragsformular gibt es online unter

www.netzschafftkultur.de. Bei Fragen steht Kulturmanagerin Julia Siebeck unter 05271 965-3216 oder unter E-Mail j.siebeck@kreis-hoexter.de gerne zur Verfügung.

Chefarzt Dr. med. Stephan Christoph informiert über moderne Krebstherapie

Die Selbsthilfegruppe für Prostatakrebs erkrankte Höxter, Brakel und Bad Driburg lädt am Dienstag, 3. März 2026, von 18 bis 19:30 Uhr zu einem Informationsabend ein. Die Veranstaltung findet im Kindergarten Emmaus, Helle 4, in Brakel statt. Chefarzt Dr. med.

Stephan Christoph informiert über moderne Entwicklungen und Möglichkeiten der radioonkologischen Behandlung bei Prostatakrebs. Der Vortrag thematisiert aktuelle Methoden der Strahlentherapie als Alternative oder Ergänzung zur Operation, den Einsatz nach der

Operation sowie die Behandlung bei erneutem Anstieg des PSA-Wertes. Zudem werden moderne Techniken und die gezielte Bestrahlung von Metastasen vorgestellt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**ZWISCHEN
EGGE & WESER**
Ihr Blick auf die Region

LOKALES
ONLINE:

EGGEWESER.DE



Neue Regelungen entlasten Vereine und Ehrenamtliche

Höhere Freibeträge, weniger Bürokratie und mehr Spielräume

Ehrenamtlich Engagierte und gemeinnützige Vereine profitieren seit Jahresbeginn von spürbaren Erleichterungen. Höhere Freibeträge, der Abbau bürokratischer Pflichten und mehr finanzielle Flexibilität verbessern die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement und schaffen mehr Planungssicherheit im Vereinsalltag. Minister der Finanzen Dr. Marcus Optendrenk erklärt: „Über fünf Millionen Menschen und 100.000 Vereine engagieren sich in Nordrhein-Westfalen freiwillig für unsere Gesellschaft. Dieses Engagement verdient Respekt sowie verlässliche und praxistaugliche Rahmenbedingungen. Mit höheren Freibeträgen, weniger Bürokratie und klaren Regeln unterstützen wir die Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Das ist ein starkes Zeichen der Anerkennung für ihren Einsatz und ihren unverzichtbaren Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Zusammenhalt.“ Die zentralen Verbesserungen gehen auf das Engagement Nord-

rhein-Westfalens zurück. Das Land hatte sich im Bundesrat für steuerliche Entlastungen und weniger Bürokratie starkgemacht und damit entscheidende Impulse gesetzt.

Höhere Freibeträge für Einnahmen aus ehrenamtlichem Engagement

Der Übungsleiterfreibetrag wurde auf 3.300 Euro angehoben, die Ehrenamtszuschale auf 960 Euro jährlich. Bereits die letzte Erhöhung dieser Freibeträge ab dem Veranlagungszeitraum 2021 ging auf das Betreiben Nordrhein-Westfalens zurück.

Entlastung kleiner und mittlerer Vereine

Die Besteuerungsfreigrenze für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe gemeinnütziger Körperschaften wurde auf 50.000 Euro erhöht. Damit müssen viele Vereine weiterhin keine Körperschaft- und Gewerbesteuer zahlen und können ihre Mittel gezielt für die eigentlichen Vereinszwecke einsetzen. Gleichzeitig sinkt der bürokratische Aufwand.

Mehr Flexibilität bei der Mittelverwendung

Vereine mit Einnahmen bis 100.000 Euro (bisher 45.000 Euro) sind künftig von der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung befreit. Das reduziert bürokratischen Aufwand deutlich und schafft finanzielle Spielräume.

Photovoltaik ohne Risiko für die Gemeinnützigkeit

Gemeinnützige Vereine können jetzt ohne Höchstgrenze Mittel für die Installation und den Betrieb von Photovoltaikanlagen einsetzen, etwa auf Vereinsheimen oder Reithallen. Bau, Betrieb und auch unvermeidbare Verluste haben keine Auswirkungen auf die Gemeinnützigkeit. Davon profitieren Vereine ebenso wie die Energiewende.

Unterstützung für das Ehrenamt vor Ort

Neben steuerlichen Verbesserungen setzt Nordrhein-Westfalen auf konkrete Hilfe im Alltag der Vereine. Bereits seit Anfang 2024 gibt es in jedem Finanzamt des Landes feste persönliche Ansprechperso-

nen, die bei steuerlichen Fragen unkompliziert und praxisnah weiterhelfen. Sie sind zentral erreichbar unter 0211 1655 1655, montags bis donnerstags von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 16:00 Uhr. Ergänzend bietet die Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement NRW regelmäßige, kostenfreie Online-Schulungen zum Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht an. Informationsangebote wie Broschüren, Erklärvideos und FAQs runden das Unterstützungsangebot ab. Sie stehen unter <http://www.finanzamt.nrw.de> zur Verfügung.

„Nordrhein-Westfalen war einmal mehr die treibende Kraft, um den steuerpolitischen Rahmen für gemeinnütziges Engagement zu optimieren“, so der Minister. „Dem Steuerrecht wurde jetzt ein echtes Ehrenamt-Up-date aufgespielt.“

Weitere Informationen unter: <http://www.land.nrw>

Heimat im Garten

Die Rückkehr heimischer Wildsträucher

Heimische Wildsträucher verkörpern ein ganz besonderes Gefühl von Heimat. Sie sind tief verwurzelt in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft, an Klima und Boden angepasst und bieten gleichzeitig einen unschätzbaren ökologischen Wert für Flora und Fauna.

Wildsträucher wie Schlehe, Weißdorn, Hasel, Holunder oder Kornelkirsche sind mehr als nur schmückendes Beiwerk. Sie prägen das Bild traditioneller Heckenlandschaften und bringen eine lebendige, naturnahe Struktur in den Garten. Mit ihren unterschiedlichen Blühzeiten, vielfältigen Blattformen und oft farbenfrohen Früchten sorgen sie für Abwechslung über das ganze Gartenjahr hinweg - und vermitteln ein Stück ursprünglicher Natur direkt vor der Haustür.

Schutz und Nahrung für die Tierwelt

Die frühe Kornelkirsche zeigt oft

schon im Spätwinter ihre zarten, gelben Blüten und bietet den ersten Insekten Nahrung. Im Sommer folgen Schlehe, Hundsrose und Liguster mit einem reichen Blütenflor, der Bienen und Schmetterlinge anzieht. Im Herbst schließlich leuchten die roten Beeren des Weißdorns oder die dunklen Früchte des Holunders und werden von zahlreichen Vogelarten geschätzt. Auch das bunt gefärbte Laub vieler Sträucher bringt herbstliche Wärme in den Garten. Infos und Beratung finden Hobbygärtner in den Baumschulen vor Ort und unter www.gruen-ist-leben.de.

Neben ihrer Schönheit erfüllen diese Gehölze wichtige Funktionen: Sie schützen vor Wind, bieten Sichtschutz, strukturieren Gartenräume und schaffen Lebensraum. In ihren dichten Zweigen finden Vögel sichere Nistplätze, Kleinsäuger wie Igel oder Maus fühlen sich im Unterwuchs wohl, und auch vie-

le Schmetterlingsarten nutzen heimische Sträucher als Futterpflanze für ihre Raupen.

Wer sich für Wildsträucher entscheidet, setzt ein Zeichen für Nachhaltigkeit. Im Vergleich zu fremdländischen Ziergehölzen benötigen sie weniger Pflege, sind robust gegenüber heimischen Schädlingen und benötigen meist keine zusätzliche Bewässerung. Wichtig ist die richtige Standortwahl und möglichst eine Kombination verschiedener Arten, um über das Jahr hinweg ein kontinuierliches Blüh- und Fruchtangebot zu schaffen.

Ein Garten mit Wildsträuchern ist kein künstlich gestalteter Raum, sondern ein lebendiges Stück Heimat, das mit der Umgebung in Beziehung tritt. Er erinnert an Feldraine, alte Hecken und Wald-ränder - Orte, an denen sich Natur und Mensch seit Jahrhunderten begegnen. Wer ihn mit Ge-

duld und Liebe pflegt, wird mit einer besonderen Atmosphäre belohnt: mit dem Gefühl, angekommen zu sein - in der eigenen, lebendigen Gartennatur. (akz-o)

ZWISCHEN
EGGE & WESER
Ihr Blick auf die Region

REGION

ONLINE:

EGGEWESER.DE



Gastschülerprogramm

Jugendliche aus Mexiko und Brasilien (14 bis 16 Jahre alt) suchen Gastfamilien

Lernen Sie andere Kulturen ganz persönlich kennen - durch die Aufnahme eines Gastschülers. Die DJO - Deutsche Jugend in Europa sucht herzliche Familien, die einen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ aufnehmen und den interkulturellen Austausch im Alltag erleben möchten.

Dringend gesucht:

Gastfamilien für fünf Schüler aus Mexiko (Guadalajara)
29.03. - 15.06.2026

Weitere Programme im Sommer:

Brasilien (Porto Alegre)
21.06. - 21.07.2026
Brasilien (Ivoti)
21.06. - 11.07.2026

Die Schüler besuchen während ihres Aufenthalts eine Schule am Wohnort der Gastfamilie und lernen Deutsch als Fremdsprache. Ein Vorbereitungsseminar bereitet sie auf das Leben in Deutschland vor und schafft eine gute Basis für eine bereichernde gemeinsame Zeit. Ein Gegenbesuch ist

möglich.

Kontakt:

DJO -

Deutsche Jugend in Europa e.V.
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart
0711 6586533

E-Mail: gsp@djobw.de

[http://](http://www.gastschuelerprogramm.de/)

www.gastschuelerprogramm.de/

Irrtümer rund ums Altglas

Verbreitete Mythen verhindern mehr Recycling

Noch immer landen zu viele Einweg-Glasverpackungen im Müll. Das zeigt die aktuelle Altglas-Recyclingquote für 2024, die die Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) und das Umweltbundesamt (UBA) Ende Januar 2026 veröffentlicht haben. Demnach wurden 82,9 Prozent der Glasverpackungen in Deutschland wiederverwertet, gesetzlich vorgeschrieben ist eine Quote von 90 Prozent. „Glasrecycling ist sehr sinnvoll, denn gegenüber der Neuproduktion spart der Einsatz von Altglas erhebliche Mengen an Energie und Rohstoffen. Alle können ganz leicht mitmachen und leere Behältnisse zum Container bringen“, erklärt Philip Heldt, Experte für Umwelt und Ressourcenschutz der Verbraucherzentrale NRW. Folgende gängige Irrtümer ranken sich ums Sortieren und Abgeben von Einwegglas:

Irrtum 1: Glas ist Glas – und alles darf in den Container

Das stimmt nicht! Das Glas für Vasen, Fensterscheiben, Trinkgläser oder Auflaufformen hat eine andere Zusammensetzung als das Glas, aus dem Getränkeflaschen und Konservengläser gefertigt werden. Die anderen Glasarten stören den Recyclingprozess und müssen daher in Anlagen, die Verpackungsglas verarbeiten, mühsam heraus-sortiert werden. Das gilt auch für Keramik- oder Porzellanscherben. Kaputte Gegenstände aus Glas, Keramik und Porzellan gehören in den Restmüll.

Irrtum 2: Das Trennen nach Farben ist überflüssig

Ein verbreiteter Irrtum! Das in verschiedene Container nach Farben sortierte Glas wird keinesfalls im

Abholfahrzeug wieder zusammen-geworfen, sondern die Fahrzeuge verfügen über mehrere Kammern, um die verschiedenen Glasfarben voneinander getrennt zu halten. Das ist insbesondere für die Neuproduktion von durchsichtigem Glas (Klarglas) wichtig. Dafür ist eine hohe Farbreinheit (99,7 Prozent bei einem Altglasanteil von 50 Prozent) erforderlich. Schon wenige grüne, blaue oder braune Scherben können Weißglas verfärben. Sollte der Farbton der zu entsorgenden Behältnisse nicht gut zu erkennen sein, gilt die einfache Regel: bei Grünglas einwerfen. Denn grünes Glas trägt im Recyclingprozess am ehesten beige-mischte Farben.

Irrtum 3: Die Glasbehältnisse müssen gründlich gespült sein
Stimmt nicht. Gründliches Spülen würde nur unnötig Wasser und Energie verbrauchen. Die Scherben werden im Recyclingprozess ohnehin gereinigt. Allerdings müssen Flaschen und Glasverpackungen entleert und „löffelfrein“ sein, bevor sie in den Altglascontainer kommen. Verbliebene kleine Flüssigkeitsmengen können mit Küchenkreppe oder Zeitungspapier aufgenommen und in den Restmüll gegeben werden, größere Mengen entsorgt man am besten in verschließbaren Behältnissen. Flüssige Lebensmittelreste wie Säfte, Suppen oder Soßen in den Ausguss oder die Toilette zu kippen, ist keine gute Idee: Sie können für Verstopfungen sorgen und Ungeziefer anlocken.

Irrtum 4: Korken und Metallverschlüsse müssen unbedingt ab
Stimmt nicht ganz und ist im Alltag auch oft nicht praktikabel.



Grundsätzlich sollten Metall- und Kunststoffdeckel zwar tatsächlich im gelben Sack entsorgt werden, der für Leichtverpackungen vorgesehen ist. Bleiben die Verschlüsse jedoch dran, um etwa ein Auslaufen beim Transport oder Geruchsbildung bei der Lagerung der leeren Behältnisse zu verhindern, ist das nicht weiter problematisch. In den Recyclinganlagen können sie leicht heraus-sortiert werden. Naturkorken aus Weinflaschen sind sogar eine wertvolle Rohstoffquelle und können zum Beispiel zu ökologischen Dämmplatten verarbeitet werden. Wer

den Naturschutz unterstützen möchte, bringt die Korken zu speziellen Sammelboxen, die der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sowie der Naturschutzbund (Nabu) aufgestellt haben – etwa an Wertstoffhöfen sowie in Rathäusern, Weinhandlungen oder Büchereien. Den Erlös aus der Korksammlung verwenden die Organisationen für ihre Projekte.

Weiterführende Informationen: www.verbraucherzentrale.nrw/muelltrennung
Beratungsstelle Troisdorf
Verbraucherzentrale NRW e.V.



Workation-Trend: Arbeiten mit Urlaubsfeeling

Homeoffice war gestern. Jetzt kommt Workation. Wer bisher von zu Hause aus digital arbeitet, verlegt sein heimisches Büro in die Berge oder ans Meer. Die Prozesse in den Unternehmen werden weiter digitalisiert und junge Mitarbeitende wollen mehr. Die Kombination aus Work (Arbeit) und Vacation (Urlaub) liegt im Trend. Für den Arbeitgeber die Aufgaben flexibel und ortsunabhängig erledigen und in der anschließenden Freizeit schon im Urlaub zu sein, das wünschen sich viele Arbeitnehmende. Arbeitgeber, die diesen Benefit anbieten, werden als besonders attraktiv wahrgenommen. Doch es gilt, einiges zu beachten, bevor eine Workation gebucht wird. Für das Homeoffice im Ausland gelten unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen im Hinblick auf Arbeitsrecht, Steuern, Krankenkasse, Sozialversicherung und Aufenthaltsrecht.





Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
HÖXTER / PADERBORN als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibst's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn

Ohne die Zustimmung des Chefs geht nichts

Selbst wenn Ihr Arbeitgeber Ihnen das Recht auf Remote Work arbeitsvertraglich eingeräumt hat, können Sie nicht einfach in den Flieger steigen. Um vorübergehend im Ausland tätig zu sein, braucht es die Zustimmung des Arbeitgebers. Ein gesetzlicher Anspruch darauf besteht nicht. Je nach Aufenthaltsort sind Zusatzvereinbarungen zum Arbeitsvertrag nötig. Arbeiten Sie ungefragt im Ausland, riskieren Sie eine Abmahnung oder Kündigung. Arbeitsrechtlich ist Workation eine Form des mobilen Arbeitens. Bei einem vorübergehenden Aufenthalt im Ausland bleibt das deutsche Arbeitsrecht weiter gültig. Obwohl Arbeitnehmende grundsätzlich nur während der regulären Arbeitszeiten für die Firma erreichbar sein müssen, ist zu überlegen, ob es während einer Workation großzügiger gehandhabt wird. Denn eine gesicherte Erreichbarkeit trotz Distanz und Zeitverschiebung kann als vertrauensbildende Maßnahme gesehen werden. Neben der Erreichbarkeit sind die technische Ausstattung, zusätzli-

che Kosten und datenschutzrechtliche Aspekte zu klären. Es ist ratsam, vorab zu besprechen, welche Erwartungen die Firma an den Arbeitnehmenden hat. Der Arbeitsfortschritt im Ausland sollte regelmäßig dokumentiert werden, um das Vertrauen aufrechtzuerhalten. Abgesehen von der geplanten Aufenthaltsdauer sind die Umstände festzulegen, unter welchen der Arbeitnehmer auf Weisung des Arbeitgebers vorzeitig zurückkehren soll.

Doppelbesteuerung vermeiden

Ist ein beruflicher Auslandsaufenthalt geplant, ist meistens die 183-Tage-Regel für Arbeitnehmende relevant. Unterschreitet die Dauer der Auslandstätigkeit ein halbes Jahr, bleiben Sie weiterhin in Deutschland steuerpflichtig, wenn Ihr Wohnsitz und Ihr Arbeitgeber in Deutschland liegen. Die Einkommensteuer wird wie gewohnt durch den Arbeitgeber vom Gehalt abgezogen und abgeführt. Die 183-Tage-Regelung bezieht sich jedoch nicht nur auf Arbeitstage. Auch An- und Abreisetage, Wochenenden, Feiertage und Urlaubstage werden bei einigen Ländern mitgezählt.

Werden 183 Tage in einem Land überschritten, wird es kompliziert. Dann kommt auch das jeweilige Steuerrecht des Landes, in dem die Arbeit erbracht wird, zum Tragen. In der Folge muss geprüft werden, welches Land wie viel versteuern darf, damit es zu keiner Doppelbesteuerung kommt. Bereits in der Planungsphase sollten daher unbedingt detaillierte und rechtssichere Informationen zu den länderspezifischen Regelungen eingeholt werden.

Aufenthaltsdauer und Land entscheidend

Sozialversicherungsrechtlich gesehen wird das Homeoffice im Ausland inzwischen als eine Entsendung des Mitarbeiters eingestuft. Das ist vorteilhaft, da die jahrzehntelang angewandten Regelungen für Auslandseinsätze auf die Workation übertragen wurden. Auch wenn in diesem Fall die Initiative für den Auslandsaufenthalt von dem Mitarbeitenden und nicht von der Firma ausgeht.

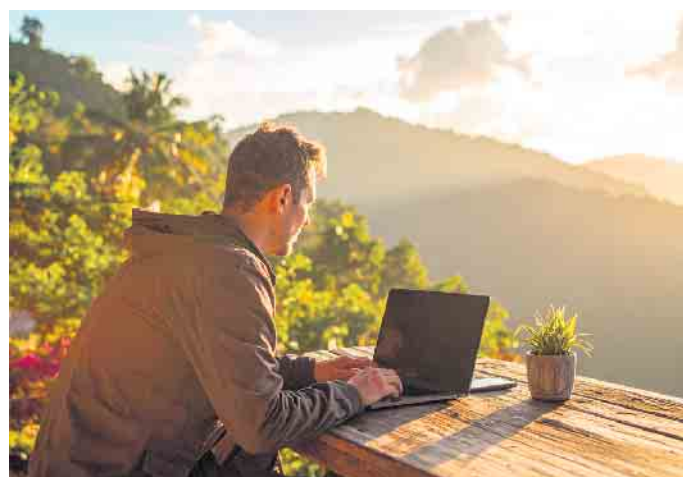
Der Antrag auf Verbleib im Sozialversicherungssystem ist vor der Reise durch den Arbeitgeber bei der Krankenkasse des Arbeitnehmenden zu stellen. Somit wird si-

chergestellt, dass dieser während der Workation-Zeit weiterhin im deutschen Sozialversicherungssystem bleibt. Dies ist aber nur möglich, wenn weniger als die Hälfte der jährlichen Arbeitszeit im Ausland getätigt wird und das Land Teil des multilateralen Sozialversicherungsabkommens ist. Dazu zählen neben den Ländern der EU die Schweiz, Norwegen, Island, Australien, Kanada, Quebec, die USA, Brasilien, Uruguay, Chile, Indien, China, Japan, Korea, die Philippinen, Marokko, Tunesien sowie das Vereinigte Königreich.

Mit anderen Ländern bestehen entweder keine oder individuelle Vereinbarungen zur Sozialversicherung im Hinblick auf die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung. Für die Entsendung ins Ausland gilt eine verschärfte Regelung. Der Status in der deutschen Sozialversicherung bleibt nur aufrechterhalten, sofern maximal 25 Prozent eines Kalenderjahres im Ausland gearbeitet wird. Darüber hinaus muss länderspezifisch geprüft werden, was gilt. Trotz des Verbleibs im deutschen Sozialversicherungssystem sollten Arbeitnehmende vor ihrer Workation ihren Versicherungsschutz checken. Eine Auslandskrankenversicherung für einen längeren Auslandsaufenthalt ist dringend anzuraten. Auch sollte eine Haftpflichtversicherung einspringen, falls es zu einem versehentlichen Missgeschick kommt. Zu guter Letzt ist zu klären, welche Versicherung im Falle eines Freizeitunfalls einspringt und die Kosten übernimmt.

Von Freiheit bis Workation-Visa

Innerhalb der EU besteht ein Freizügigkeitsabkommen. EU-Bürger können sich ohne Einschränkungen in einem EU-Land aufhalten und dort arbeiten. Jedoch sind die jeweiligen Meldepflichten der Länder für längere Aufenthalte zu beachten. Außerhalb der EU kann ein Einreisevisum, eine Aufenthaltsgenehmigung oder eine Arbeitserlaubnis erforderlich sein. Einige Staaten wie beispielsweise die Vereinigten Arabischen Emirate bieten ein spezielles Workation-Visum an. Dieses schafft einen rechtlichen Rahmen für eine Workation und soll es Arbeitnehmern leicht machen. Die Rahmen-



bedingungen der Workation-Visa verschiedener Länder unterscheiden sich jedoch voneinander.

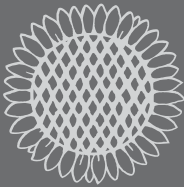
Mit einer guten Vorbereitung gelingt's

Workation an der Ostsee oder im Allgäu ist einfach. Innerhalb Deutschlands ändert sich nichts. Bei einem geplanten Aufenthalt in anderen Ländern steigt die Komplexität der Organisation, da jeweils die individuellen Regelungen zu prüfen und zu befolgen sind. Tipp: Je weniger Aufwand der Arbeitgeber mit den rechtlichen Rahmenbedingungen hat, desto offener wird er sich vermutlich für eine solche Arbeits-Urlaubs-Kombination zeigen.

Der Mitarbeitende muss sich in jedem Fall um eine diskrete und ungestörte Umgebung sowie eine stabile W-Lan-Verbindung kümmern. Ein überlaufener Strand

oder ein gut besuchtes Straßencafé sind eher weniger geeignet als eine ruhige Terrasse mit Meerblick eines privaten Appartements. Gerade im Hinblick auf die Offenlegung von betrieblichen Daten ist dieser Aspekt wichtig. Spezielle Hotels mit Coworking-Ausstattung oder Coworking-Spaces in Großstädten bieten sich da an.

Damit die Tätigkeit im Ausland sofort aufgenommen werden kann, ist es hilfreich, sich vorab mit der IT-Abteilung der Firma in Verbindung zu setzen, ob die Berechtigungen passen. Nichts ist schlimmer, als wenn der Netzzugang zu den Firmendaten nicht gelingt. Die notwendigen Kontaktdaten inklusive Telefonnummern sollten daher immer parat sein. Quelle: Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.



Kreative Gärten
Böhner & Straubel GmbH
www.kreative-gaerten.de



Wir stellen ein (m/w/d):
Gärtner aller Fachrichtungen
Landschaftsgärtner Vorarbeiter

Landschaftsgärtner
verändern die Welt!

JETZT BEWERBEN!

Ostenfeldmark 6 · 33014 Bad Driburg · Tel. 05253/93 55 53

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 06. März 2026
Annahmeschluss ist am:
27.02.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
BAD DRIBURG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenbergberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU	Andreas Amstutz
SPD	Nadine Nolte
ÖDP	Petra Flemming-Schmidt
Bündnis 90 / Die Grünen	Martina Denkner
UWG	Katharina Witte

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben
genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen
bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche
Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Driburg. Keine Zu-
stellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung
über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind
meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise
begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeich-
nete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redak-
tion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein An-
spruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden
haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige
Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Me-
dia ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in
Print- und Online-Medien eingeräumt – auch für Bildmate-
rial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaber-
schaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter
frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder
Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende An-
sprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der
jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und be-
arbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenbergberg.media

REPORTERIN

Silke Riethmüller
Fon 05253 93 02 54
silke.riethmueller@gmx.de

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
youtube.com/@rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-bad-driburg.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung suche von Privat

Münzen, Militaria, Zinn, Messing +
Figuren, Römergläser, Ess- & Kaffee-
geschirr, Silberbesteck/-aufgabe, Bron-
ze- & Holzfiguren, Bilder, Porzellan,
Schmuck, Modeschmuck, Eisenbah-
nen, Loks, Waggon, ganze Haushal-
te. Seriöse Abwicklung, Hausbesuche.
Hr. Laubing, 0152•02924056

Suche Markenkleidung von privat
für Herren und Damen, auch Trachten-
mode -schmuck, Deko, Wohn-
accessoires, Zinn, Ess- und Kaffee-
geschirr. Tel: 05273/3686005

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähma-
schinen, Abendgarderobe, Porzellan,
Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uh-
ren, Münzen, Schmuck, Zahngold,
Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bern-
stein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufab-
wicklung. Tel.: 0177/4278838,
Mo-So, 9-20 Uhr.

Verschiedenes

Sonstiges

Pokemon Karten

Pokemon-Fan sucht Pokemon Karten
Kontakt Mobil/WhatsApp
0163/6404925



DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll – ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00 €
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenbergberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
RAUTENBERG MEDIA

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 27. Februar

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 28. Februar

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Sonntag, 1. März

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Montag, 2. März

Kur-Apotheke

Detmolder Straße 139, 33175 Bad Lippspringe, 05252/931818

Dienstag, 3. März

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Mittwoch, 4. März

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Donnerstag, 5. März

Kastanien-Apotheke

Eggestraße 57, 33100 Paderborn (Benhausen), 05252/932024

Freitag, 6. März

Sonnen-Apotheke

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Samstag, 7. März

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Sonntag, 8. März

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Anzeige

Tagespflege im Grünen

Philipp-Melanchthon-Zentrum

Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr

Finanzierung,

Information und Demenzsprech-

stunde nach Absprache

unter **05253/4059845**

Anzeige

Zwack

Häusliche Krankenpflege

Inh. Heinz Zwack

Auf dem Krähenhügel 20,

33014 Bad Driburg

24 Stunden erreichbar unter:

Tel. 05253/933 700

Anzeige

Die Pflege

A. Schlütz & St. Oeynhausens

Ihr Pflegedienst für die Einzugs-

gebiete Bad Driburg und Bra-

kel.

Tel. **05272/392280**

Anzeige

AWO Senioren-Pflege

Beratung und

Unterstützung zu Hause

Caspar-Heinrich-Str. 15

33014 Bad Driburg

Tel. 05253/9350217

www.awo-hoexter.de

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!



Anzeige

AWO-Beratungsstelle für Schwangerschaft, Partnerschaft und Sexualität

im Kreis Höxter

-anerkannte

Konfliktberatungsstelle-

Caspar-Heinrich-Str. 7

33014 Bad Driburg

Tel. 05253/9350218

Fax. 05253/9350215

E-Mail: skb-driburg@

awo-hoexter.de

Anzeige

Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe

Gesprächsgruppe Bad Driburg

jeden Donnerstag, um 19.30 Uhr

im ev. Gemeindezentrum

Brunnenstraße 10, Bad Driburg

Telefonische Auskunft unter

05234/4611 oder unter

05253/930345

Anzeige

Mobiler Hörgeräte-Service

Ein Service von

Hörsysteme Häusler

Kostenloser Hörtest

Reparatur-Service

Hörgeräte-Beratung

Batterien & Pflegemittel

Termin vereinbaren:

0800 7777 007

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

Johanneswerk

Bad Driburg

24 Stunden erreichbar

Tel. **0 52 53 / 97 53 62**

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen **116 016**
- Telefon-Nummer für Männer **0800 12 39 900**

Welttag des Hörens 2026 - OHRWERK setzt auf Prävention und Aufklärung

Am 3. März 2026 findet der **Welttag des Hörens** weltweit statt - ein Tag, der auf die Bedeutung der Hörgesundheit aufmerksam macht und dazu anregt, das eigene Gehör regelmäßig überprüfen zu lassen. In Zusammenarbeit mit der **WHO** (Weltgesundheitsorganisation) und dem **BVHI** (Bundesverband der Hörgeräte-Industrie) wird auch in diesem Jahr wieder das Augenmerk auf die zunehmende Zahl der Menschen gelegt, die von Hörminderung betroffen sind.

OHRWERK lädt zum kostenlosen Hörtest ein

Anlässlich des **Welttages des Hörens** lädt **OHRWERK** alle Interessierten am **2. und 3. März 2026** zu einem **kostenlosen Hörtest** in allen **OHRWERK-Fachgeschäften** ein. Der Test dauert nur wenige Minuten und hilft dabei, mögliche Hörprobleme frühzeitig zu erkennen. So können rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um das Hörvermögen zu erhalten und die Lebensqualität zu steigern.

Warum ist der Hörtest so wichtig?

Hörverlust betrifft heute mehr Menschen als je zuvor - weltweit leiden schätzungsweise mehr als **2,5 Milliarden Menschen** an irgendeiner Form von Hörminderung, so die Schätzungen der **WHO**. In Deutschland sind rund **18 Millionen Menschen** von Hörverlust betroffen, wobei viele von ihnen ihre Hörprobleme erst spät bemerken. Eine unbehandelte Hörminderung kann jedoch zu erheblichen Einschränkungen im Alltag führen und sowohl die so-

ziale Interaktion als auch das allgemeine Wohlbefinden beeinträchtigen.

Häufig werden Symptome wie Schwierigkeiten beim Verstehen von Gesprächen, insbesondere in lauten Umgebungen, oder das ständige Erhöhen des Fernseh- lärms unterschätzt. Gerade deswegen ist es wichtig, das Gehör regelmäßig überprüfen zu lassen - idealerweise schon bevor die ersten Auffälligkeiten spürbar werden.

OHRWERK: Ihr Partner für eine bessere Hörgesundheit

Der Welttag des Hörens ist der ideale Anlass, um das eigene Gehör zu testen und sich über mögliche Lösungen bei Hörminderungen zu informieren. **OHRWERK** bietet nicht nur den kostenlosen Hörtest, sondern auch eine fundierte Beratung durch erfahrene Akustiker. Sollte der Test Anzeichen einer Hörminderung zeigen, können Ihnen die Experten bei **OHRWERK** maßgeschneiderte Lösungen anbieten - von modernen Hörgeräten bis hin zu individuellen Hörsystemen, die Ihre Lebensqualität verbessern.

Prävention ist der Schlüssel

Hörverlust ist oft eine schleichende Erkrankung, die sich über Jahre hinweg entwickelt. Deshalb ist **Prävention** so wichtig: Schützen Sie Ihr Gehör vor Lärm und achten Sie auf regelmäßige Hörtests, um etwaige Hörprobleme frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Der Welttag des Hörens erinnert uns daran, wie wichtig es ist, unser Gehör zu schützen und rechtzeitig zu handeln.



Nutzen Sie die Gelegenheit

Besuchen Sie die **OHRWERK Fachgeschäfte am 2. und 3. März 2026** und lassen Sie ihr Gehör **kostenlos und ohne Terminvereinbarung** testen. Schenken Sie Ih-

rem Gehör die Aufmerksamkeit, die es verdient - für eine bessere Lebensqualität und mehr Wohlbefinden im Alltag.

OHRWERK - Ihr Partner für das beste Hören.



Welttag des Hörens 3. März 2026



WELTTAG DES HÖRENS

Die Experten der WHO empfehlen, ab dem 50. Lebensjahr jährlich einen Hörtest zu machen. Je früher eine Hörminderung erkannt wird, desto besser kann diese behandelt und einer weiteren Verschlechterung vorgesorgt werden.

**Einladung zu unseren Hörtest-Tagen
am 2. und 3. März 2026**

- ✓ kostenfreier Hörtest
- ✓ in nur 15 Minuten
- ✓ ohne Termin

**Gratis
Hörtest**

Kommen Sie einfach vorbei:

OHRWERK Hörgeräte
Dringenberger Straße 47
33014 Bad Driburg
0 52 53 - 9 34 88 39

DAS BESTE HÖREN
www.ohrwerk-hoergeraete.de

OHRWERK 
HÖRGERÄTE